

# HERZLICH WILLKOMMEN

zur eSession

der Reihe „Chance Ganzttag nutzen“

Thema:

## Gestaltung von Lernzeiten im Ganzttag



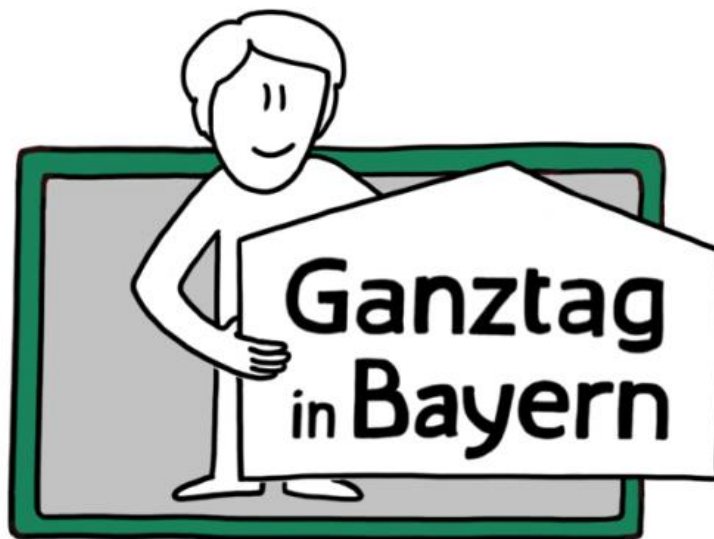
Bitte haben Sie noch etwas Geduld.  
Unsere Veranstaltung beginnt in Kürze.

Gerne können Sie kurz “Hallo“ in die Runde sagen  
und sich vorstellen.

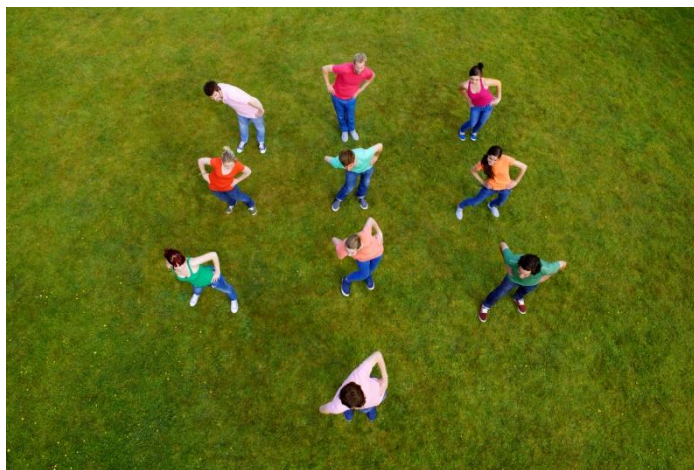
Bitte halten Sie ein Smartphone oder ein Tablet bereit...



# Das Referat Ganztag des ISB stellt sich vor...



# Warm-up



Welche Erfahrungen bringen Sie mit bezüglich der Gestaltung von Lernzeiten im Ganzttag?

- → Teilen Sie Ihre Gedanken mit uns mit **Mentimeter**:
  - Scannen Sie hierzu den QR-Code mit ihrem Smartphone, Tablet o.ä. ein und notieren Sie anschließend ihre Gedanken. Klicken Sie dann auf „Submit“.
  - Gehen Sie alternativ auf [www.menti.com](http://www.menti.com) und geben Sie den Code 691176 ein.



# Was Sie heute erwartet...



1. Die Aufgaben des Referats Ganztage am ISB
2. Lernzeiten im Ganztage – Chancen und Herausforderungen
3. Praktische Tipps für die pädagogische Ausgestaltung (mit Arbeitsphasen der TeilnehmerInnen)
4. Darüber hinaus: Gelingensfaktoren für effektiv gestaltete Lernzeiten
5. Zu guter Letzt: Fragen und Abschlussdiskussion

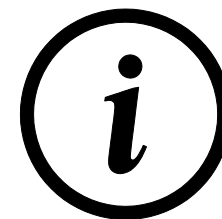
# Wer wir sind – Das Referat Ganztag am ISB

- Konzeptionelle Unterstützung der Weiterentwicklung der Ganztagschulen in Bayern
- Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen und Fortbildungen zum Thema Ganztag
- Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen
- Bereitstellung von Handreichungen und Informationsbroschüren zu aktuellen Themen des Ganztags
- Neues Ganztags-Informationportal:  
**[www.ganztag.isb.bayern.de](http://www.ganztag.isb.bayern.de)**





# Lernzeiten im Ganzttag – vielfältige Chancen und Herausforderungen



## Impulsfragen:

1. Was verbirgt sich hinter dem Begriff Lernzeit?
2. Welche Chancen bieten effektiv gestaltete Lern- und Hausaufgabenzeiten im Ganzttag?
3. Welche Herausforderungen begegnen uns?

# „Was über allem schwebt“



## Hattie-Studie:

Die Haltung der Lehrkraft hat wesentlichen Einfluss auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler

## Dazu gehört:

- Haltung = Wollen + Werten
- Die eigene Haltung reflektieren
- Sich um positive Beziehungen zu Lernenden bemühen
- Pädagogische Beziehungen menschenwürdig gestalten und die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden unterstützen

# Lernzeiten im Ganztag: So?



- Alle am Tisch?
- Eher frontale Ausrichtung?
- Festes Reglement?
- Eher mal wie Unterricht, in dem die Lehrkraft/ der Betreuer bzw. die Betreuerin allen etwas erklärt?



# Oder eher so?



- Alle „woanders“?
- Ein offener Raum mit vielen Angeboten?
- Jeder arbeitet an etwas anderem?
- Eher mal wie „zu Hause“ – die Lehrkraft/ die Betreuerin/ der Betreuer ist Lernbegleiter und liest auch mal was vor?



# → Es gibt kein Patentrezept!

- Gestaltung und Durchführung ist abhängig von **gewissen Faktoren**:
  - Räumliche Gegebenheiten
  - Zusammensetzung der Klasse/ Lerngruppe
  - „Tagesform der SchülerInnen“/ „Befindlichkeiten“
  - Motivation / Wohlbefinden der Lehrkraft / der Betreuerin/ des Betreuers
  - Identifikation mit dem Ganzttag
  - u.v.m.

# Vielmehr: Was passt zu meiner Klasse/Lerngruppe?



**Fragen, die man sich im Vorfeld stellen kann:**

- Wie sind die Lernvoraussetzungen in der Klasse?
- Welche Probleme/Besonderheiten gibt es?
- Welche sonstigen Voraussetzungen habe ich?

**→ Sich Gedanken machen lohnt sich, denn...**

# Durchdacht gestaltete Lernzeiten bieten große Chancen...



# Ein „Mehr an Zeit und Raum“ für...

... gezieltere individuelle Förderung



# Ein „Mehr an Zeit und Raum“ für...

... die Anbahnung selbstorganisierten Lernens



# Ein „Mehr an Zeit und Raum“ für...

... die Entwicklung und den Ausbau überfachlicher, sozialer Kompetenzen



# Ein „Mehr an Zeit und Raum“ für...

... die Durchführung besonderer Lehr- und Lernformen, z.B. kooperatives Lernen





# Es gibt jedoch auch Herausforderungen...

Vielfältige Erwartungen, die an die Lernzeiten geknüpft sind, von

**Lehrkräften bzw.  
Betreuerinnen und  
Betreuer**



**Schülerinnen und  
Schülern**



**Eltern**





# Darüber hinaus...

... das, was uns im Schulalltag immer wieder begegnet:

- Probleme mit der Disziplin der Lernenden
- „Motivationsloch“
- Vielfältige Lernvoraussetzungen, große Heterogenität innerhalb der Schülerschaft
- Als Betreuerin/ Betreuer bzw. Lehrkraft, die nur stundenweise für Lern- und Übungszeiten zuständig ist: Die „Akzeptanz“ durch die Schülerschaft, fehlende Infos zur Lerngruppe und zum Vorgehen in den Lernzeiten
- Am Nachmittag nach einem langen Schultag: manchmal fehlende Energie; das Gefühl, nicht mehr alles im Griff zu haben...

# Unterstützungsangebote durch das ISB

- **Informationsbroschüren** zu verschiedenen Themen – die Lernzeiten betreffend



# Ideen für bessere Lernzeiten – Vermittlung von Lernstrategien

**ISB** [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

### Ideen für bessere Lernzeiten

- TEXTE ERFASSEN**
  - SO LESE ICH
  - ÜBERFLÜGELN
  - NOTIZEN
  - ZUSAMMENFASSEN
  - VERMITTLTEN
  - WISSEN & TRAGEN
  - GENAU LESEN
- INHALTE EINPRÄGEN**
  - LEERN-SPAZIERGANG
  - UNSICHTBARER SPICKZettel
  - SO MERKE ICH'S MIR
  - MERKZettel
  - ESELSBRÖCKEN
- AUFGABEN LÖSEN**
  - AUFGABE ERKLÄREN
  - SO MERKE ICH'S
  - NACHSCHLAGEN & HILFE HOLLEN
  - ERGEBNIS ÜBERPRÜFEN
- ZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN**
  - ERKLÄREN
  - SO KAPIERE ICH'S
  - AUFMALEN
  - AUFNEHMEN & ANSCHAUEN
  - SZENE SPIELEN

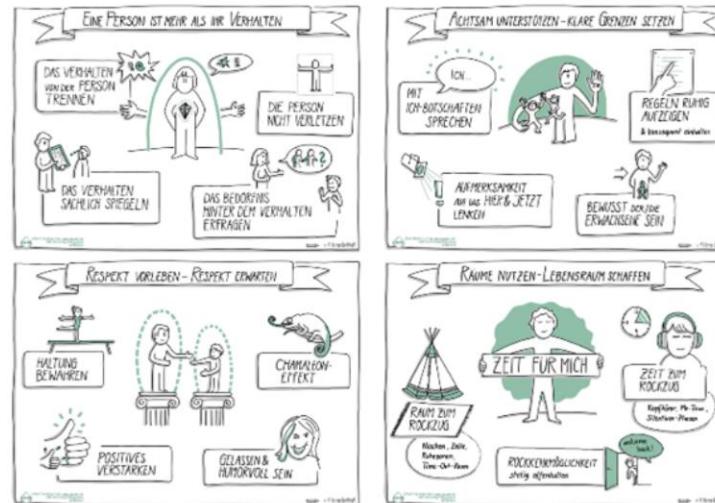
[www.ganztagschulen.bayern.de](http://www.ganztagschulen.bayern.de)

# Ideen für wirksames pädagogisches Handeln



www.isb.bayern.de

## Ideen für wirksames pädagogisches Handeln im Ganztag



www.ganztagsschulen.bayern.de

# Präsenz zeigen im Alltag der Ganztagsschule

**ISB** [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

## Präsenz zeigen im Alltag der Ganztagsschule Einfache Techniken für den Schulalltag

**PRÄSENZ**

- Präsenz
- langsam & laut
- Nur ich spreche
- Fester Stand & Körperpannung

**POSITIVE ZIELBILDER**

- Vom Besten ausgehen
- Fehlerhalten ANONYM korrigieren
- Perfines Verhalten belohnen

**KONKRETE ANWEISUNGEN**

- Erwünschtes Verhalten
- Keine Diskussionen
- Beobachtbar
- Bom 2. Mal auf META-EBENE

**KONSEQUENZEN**

- Gesicht wahren
- Privat & Sächlich
- Zelnah
- Klarer Bezug zur Störung
- Dröhnungen

[www.ganztagsschulen.bayern.de](http://www.ganztagsschulen.bayern.de)

# Jetzt sind sie an der Reihe...

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die praktischen Tipps und Beschreibungen in den Informationsbroschüren. Beantworten Sie die jeweilige Fragestellungen in den **Räumen (Aufteilung und Anweisung folgen)**.

Stellen Sie anschließend kurz Ihr Diskussionsergebnis im Plenum vor.

**„HANDS ON“**



# RAUM 1: Präsenz zeigen in den Lernzeiten

**Fragestellung:** Was ist eine typische Störungsquelle in ihrer Lernzeit? Mit welcher vorgestellten Technik aus der Broschüre „Präsenz zeigen im Alltag der Ganztagschule - Einfache Techniken für den Schulalltag“ können Sie der Störung künftig begegnen?





# RAUM 2: Ideen für wirksames pädagogisches Handeln

**Fragestellung:** Was ist eine typische Störungsquelle in Ihrer Lernzeit? Entwickeln Sie fünf verbindliche Regeln, die den Schülerinnen und Schülern Handlungssicherheit und Klarheit vermitteln und die Sie in den Lernzeiten konsequent einfordern können.



# RAUM 3: Vermittlung von Lernstrategien

**Fragestellung:** Lernstrategien fördern in Lernzeiten das selbständige Arbeiten. Wie können Sie das Arbeiten mit (einfachen) Lernstrategien einführen? Wie (bzw. wo) werden diese künftig zur Verfügung stehen?



# Kurze Vorstellung der Arbeitsergebnisse



# Darüber hinaus: Gelingensfaktoren für effektiv gestaltete Lernzeiten



# Der Lernzeit einen festen Rahmen geben



Durch feste und gut eingeführte **Rituale und Regeln**, z. B.:

- Ritualisierter Ablauf
- Feste Begrüßung
- Zur Ruhe kommen
- Mit To-Do-Listen arbeiten
- Verwenden von Hilfekarten
- Zeit zum Durchschnaufen geben
- Wiederkehrende Pausen für alle einplanen

# Wertschätzende Beziehungen aufbauen und pflegen

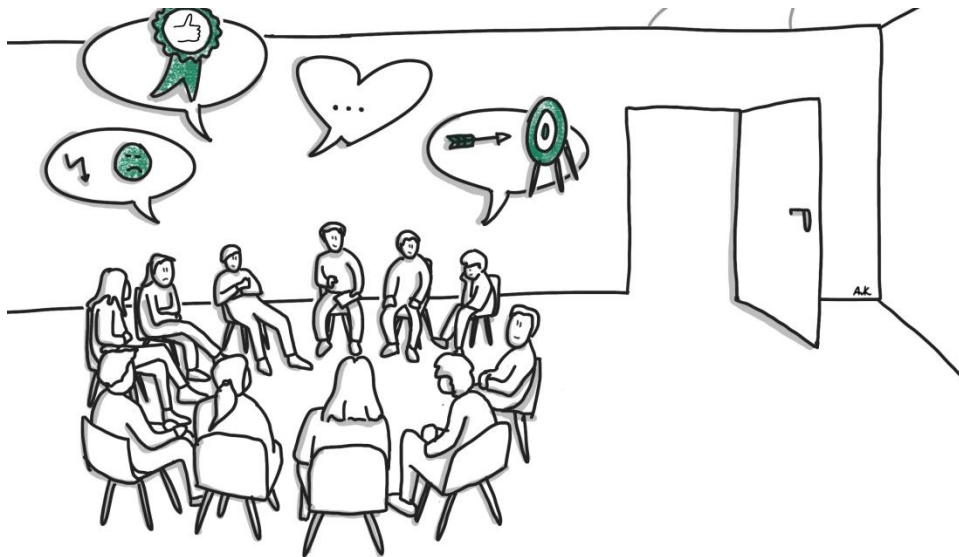


## Fünf Einflussfaktoren auf die Beziehungsarbeit:

1. Offenheit
2. Anerkennung
3. Interesse
4. Gemeinsamkeit
5. Zuverlässigkeit

Beachtung der „Reckahner  
Reflexionen“

# Die Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbständigkeit fördern



## Ideen:

- Feedbackkultur entwickeln
- Grundeinstellung: Erst selbst überlegen, dann nachfragen
- Lehrkraft/  
Betreuerin/Betreuer als  
LernbegleiterIn
- Mit Logbüchern oder  
Lerntagebüchern arbeiten
- Ein Helfersystem entwickeln
- ...



**Um ein Kind zu erziehen,  
braucht es ein ganzes Dorf.  
(afrikanisches Sprichwort)**



# Austausch und Diskussion



